



Presseinformation

Deutschland-Premiere: Ganzjährige Digital-Versorgung für chronisch Kranke AOK Bayern und ZAVA starten das elektronische Wiederholungsrezept für gesetzlich Versicherte in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten

- Nach einer ersten ärztlichen Verordnung per Videosprechstunde können Patienten bei einem teilnehmenden Arzt bis zu drei digitale Wiederholungsrezepte innerhalb von zwölf Monaten auf Basis eines medizinischen Fragebogens bequem und sicher online anfragen.
- Das digitale Wiederholungsrezept wird von dem Arzt freigegeben, der die Erstverordnung ausgestellt hat. So hat der Versicherte bei Fragen immer den gleichen ärztlichen Ansprechpartner.
- Ärzte und Praxen werden entlastet, was insbesondere bei steigenden Corona- und Grippefallzahlen von großer Bedeutung ist.
- Patienten müssen sich nicht dem Risiko einer Ansteckung in vollen Wartezimmern aussetzen und werden dennoch durch die erfahrenen niedergelassenen Ärzte versorgt.
- Zu Beginn richtet sich das Angebot an chronisch kranke Patienten mit Asthma und Patienten mit Schilddrüsenunterfunktion, die bereits gut medikamentös eingestellt sind.

Hamburg (02.12.2021). Erstmals ermöglichen die AOK Bayern und die Online-Arztpraxis ZAVA gesetzlich versicherten Patienten, ärztliche Wiederholungsrezepte digital anzufragen, ohne Besuch beim Arzt vor Ort. Bereits seit Mai 2021 sind über ZAVA Videosprechstunden bei Atemwegserkrankungen für alle Versicherten der AOK Bayern kostenfrei möglich. Dabei verordnete Rezepte können elektronisch direkt an eine gewünschte Apotheke in der Nähe des Patienten oder an eine Versandapotheke weitergeleitet werden: Ein für Patienten, teilnehmende Ärzte und Apotheken praktischer, effektiver und sicherer Weg und bisher eine Ausnahme im Gesundheitswesen.

Nun leisten die AOK Bayern, größte Krankenkasse im Freistaat, und ZAVA, führender Telemedizinanbieter in Deutschland, in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten in Bayern erneut Pionierarbeit: Seit dem 30. November 2021 können Patienten für die Krankheitsbilder Asthma und Schilddrüsenunterfunktion erstmals Wiederholungsrezepte digital abrufen (nach Maßgabe des § 31 Abs. 1b SGB V).

Der behandelnde Vertragsarzt entscheidet zu Beginn in einer Videosprechstunde über die erste Verordnung und schaltet, wenn medizinisch geboten, das neue Angebot für die Wiederholungsrezepte frei.

So können gesetzlich versicherte Patienten, die medikamentös gut eingestellt sind, erstmalig in Deutschland bis zu drei elektronische Wiederholungsrezepte ohne erneutes Arztgespräch digital anfragen. Dafür füllen sie alle drei Monate einen kurzen medizinischen Fragebogen aus, den der verschreibende Arzt prüft und anschließend das Rezept ausstellt, sofern keine medizinischen Einwände bestehen.

Die digitalen Rezepte werden von den Patienten selbst in eine der zahlreichen teilnehmenden Apotheken in Bayern geleitet. Ein gesichertes Patientenkonto bietet Ärzten und Patienten den Überblick, wie oft ein ärztlich verschriebenes Medikament noch als Wiederholungsrezept angefragt werden kann.

Christina Sabic, Geschäftsbereichsleiterin Ambulante Versorgung bei der AOK Bayern, sagt: „Mit dem neuen Angebot ersparen wir den Versicherten zusätzliche Wege und entlasten Praxen während der Corona-Pandemie.“

David Meinertz, Gründer und CEO von ZAVA, sagt: „Mit der Videosprechstunde und dem Wiederholungsrezept haben die Versicherten der AOK Bayern jetzt eine Alternative zum Besuch in der Arztpraxis. Bisher richtete sich das Angebot von ZAVA vor allem an Patienten privater Kassen und an Selbstzahler, jetzt können auch die gesetzlich Versicherten von unserem innovativen Service profitieren. Mein Dank gilt der AOK, die mit dem Projekt erneut ihren Pioniergeist für eine moderne und am Menschen orientierte Patientenversorgung bewiesen hat.“

Über das AOK-Onlineportal und die App „Meine AOK“ steht der Service ab sofort allen AOK-Versicherten in Bayern offen. Die Videosprechstunde von ZAVA können Versicherte an sieben Tagen in der Woche zwischen 7 und 19 Uhr kostenfrei nutzen. Die E-Rezept-Lösung macht es allen leicht, die ein Medikament benötigen: Patienten können wählen, ob ihr digitales Rezept an eine von zahlreichen teilnehmenden Apotheken vor Ort in Bayern oder an eine Versandapotheke übermittelt werden soll.

Auch Krankschreibungen sind möglich: Patienten erhalten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung aktuell per Post direkt nach Hause geschickt. In Zukunft wollen die Partner auch eine sichere Lösung für elektronische Krankschreibungen einführen.

Jeder niedergelassene Hausarzt mit Vertragsarztsitz in Bayern kann an diesem Projekt teilnehmen und sich unter Partneraerzte@zavamed.com über eine mögliche Teilnahme informieren.

Bildmaterial

Wiederholungsrezept leicht gemacht mit der AOK Bayern und ZAVA

Wiederholungsrezepte	
01.10.2021	Einlösbar
12.01.2022	Noch nicht verfügbar
06.04.2022	Noch nicht verfügbar

Bis zu 3-mal ohne erneutes Arztgespräch Rezept anfragen – natürlich kostenfrei.
Nur das Erstrezept wird im Rahmen einer ärztlichen Beratung per Video ausgestellt.

So einfach funktioniert's

- 1 Patient vereinbart zunächst eine Videokonsultation für das erste Rezept. Wenn medizinisch sinnvoll, wird das Angebot für ein Wiederholungsrezept durch den Arzt freigeschaltet.
- 2 In der Rezeptübersicht im gesicherten Patientenkonto sieht der Patient auf einen Blick, wie viele Male ein ärztlich verschriebenes Medikament als Wiederholungsrezept angefragt werden kann.
- 3 Um ein Wiederholungsrezept anzufordern, wählt der Patient das entsprechende Rezept aus und beantwortet einen kurzen medizinischen Fragebogen.
- 4 Der verschreibende Arzt prüft die Angaben im Fragebogen und stellt das Wiederholungsrezept aus.

Bildunterschrift: Egal wo oder wann: Wiederholungsrezepte können über das ZAVA-Portal bequem und sicher angefordert werden. Copyright: ZAVA

Über ZAVA

ZAVA ist mit über 1 Million Beratungen und Behandlungen der führende Anbieter telemedizinischer Leistungen in Deutschland. Europaweit wurden seit 2011 über 5 Millionen Konsultationen für PatientInnen aus Deutschland, Großbritannien, Irland und Frankreich durchgeführt. ÄrztInnen beraten und behandeln zeit- und ortsunabhängig per Internet, Telefon- und Video-Sprechstunde. Medikamente können in der Apotheke vor Ort abgeholt oder per Versandapotheke zu PatientInnen nach Hause geschickt werden.

Mit der von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zertifizierten Videokonsultationssoftware ZAVA sprechstunde.online können Videokonsultationen für gesetzlich Versicherte angeboten werden. Aktuell nutzen das Angebot rund 12.000 ÄrztInnen und weitere medizinische Leistungserbringer. Über das Tochterunternehmen Medlanes werden zusätzlich Hausbesuche sowie bevorzugte Praxistermine mit einem Netzwerk von mehr als 200 ÄrztInnen angeboten.

Die Online-Arztpraxis ZAVA wurde von David Meinertz (CEO) gegründet und beschäftigt rund 200 MitarbeiterInnen an den Unternehmensstandorten in Essen (ZAVA sprechstunde.online), Berlin (Medlanes), Hamburg, Dublin und London.

Über www.zavamed.com/de werden über 35 krankheitsspezifische Sprechstunden aus den Bereichen Allgemeinmedizin, Dermatologie, Innere Medizin, Männer- und Frauengesundheit sowie der Reisemedizin per Anamnesebogen oder Foto-Diagnose angeboten. Für weitergehende Diagnostik verschickt ZAVA Testkits, die PatientInnen nach Probeentnahme ans Labor senden. Ergänzend zur Online-Arztpraxis können über die ZAVA-App direkte Arzt-PatientInnen-Gespräche per Video oder Telefon in Deutschland gebucht und durchgeführt werden. PatientInnen erhalten für Medikamente elektronische Rezepte; auch digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) können verschrieben werden.

Mehr Informationen unter: www.zavamed.com/de

Pressekontakt ZAVA:

Victoria Meinertz
pr@zavamed.com
Tel.: +49 152 25818706
www.zavamed.com/de